

UPT

Behandler: _____

Assistenz: _____

Allgemeines: _____

UPTa - Unterstützende Parodontitistherapie

a) Mundhygienekontrolle

UPTb - Unterstützende Parodontitistherapie

b) Mundhygieneunterweisung (soweit erforderlich)

UPTc – Unterstützende Parodontitistherapie

c) Supragingivale und gingivale Reinigung aller Zähne von anhaften-den Biofilmen und Belägen, je Zahn

UPTd - Unterstützende Parodontitistherapie

d) Messung von Sondierungsbluten und Sondierungstiefen, abrechenbar bei Versicherten mit festgestelltem Grad B der Parodontalerkrankung

UPTe - Unterstützende Parodontitistherapie

e) Subgingivale Instrumentierung bei Sondierungstiefen von 4 mm oder mehr und Sondierungsbluten sowie an allen Stellen mit einer Sondierungstiefe von 5 mm oder mehr, je einwurzeligem Zahn

UPTf - Unterstützende Parodontitistherapie

f) Subgingivale Instrumentierung bei Sondierungstiefen von 4 mm oder mehr und Sondierungsbluten sowie an allen Stellen mit einer Sondierungstiefe von 5 mm oder mehr, je mehrwurzeligem Zahn

UPTg - Unterstützende Parodontitistherapie

g) Untersuchung des Parodontalzustands, die hierzu notwendige Dokumentation des klinischen Befunds umfasst die Sondierungstiefen und die Sondierungsblutung, die Zahnlockerung, den Furkationsbefall, den röntgenologischen Knochenabbau sowie die Angabe des Knochenabbaus in Relation zum Patientenalter (%/Alter). Die erhobenen Befunddaten werden mit den Befunddaten der Untersuchung nach Nr. BEV oder nach Nr. UPTd verglichen. Dem Versicherten werden die Ergebnisse erläutert und es wird mit ihm das weitere Vorgehen besprochen. Die Leistung nach Nr. UPTg ist ab dem Beginn des zwei-ten Jahres der UPT einmal im Kalenderjahr abrechenbar.

- Sondierungstiefen und Sondierungsblutung
- Zahnlockerung
- Furkationsbefall
- Röntgenbefund: röntgenologischen -Knochenabbau und Angaben des -Knochenabbau (%/Alter)
- Inhalte Patientengespräch/ Aufklärung -weitere Vorgehensweise
- Aufklärung über UPT bzw. CPT

Gründe für eine Faktorerhöhung: _____

Besonderheiten: _____

Next: